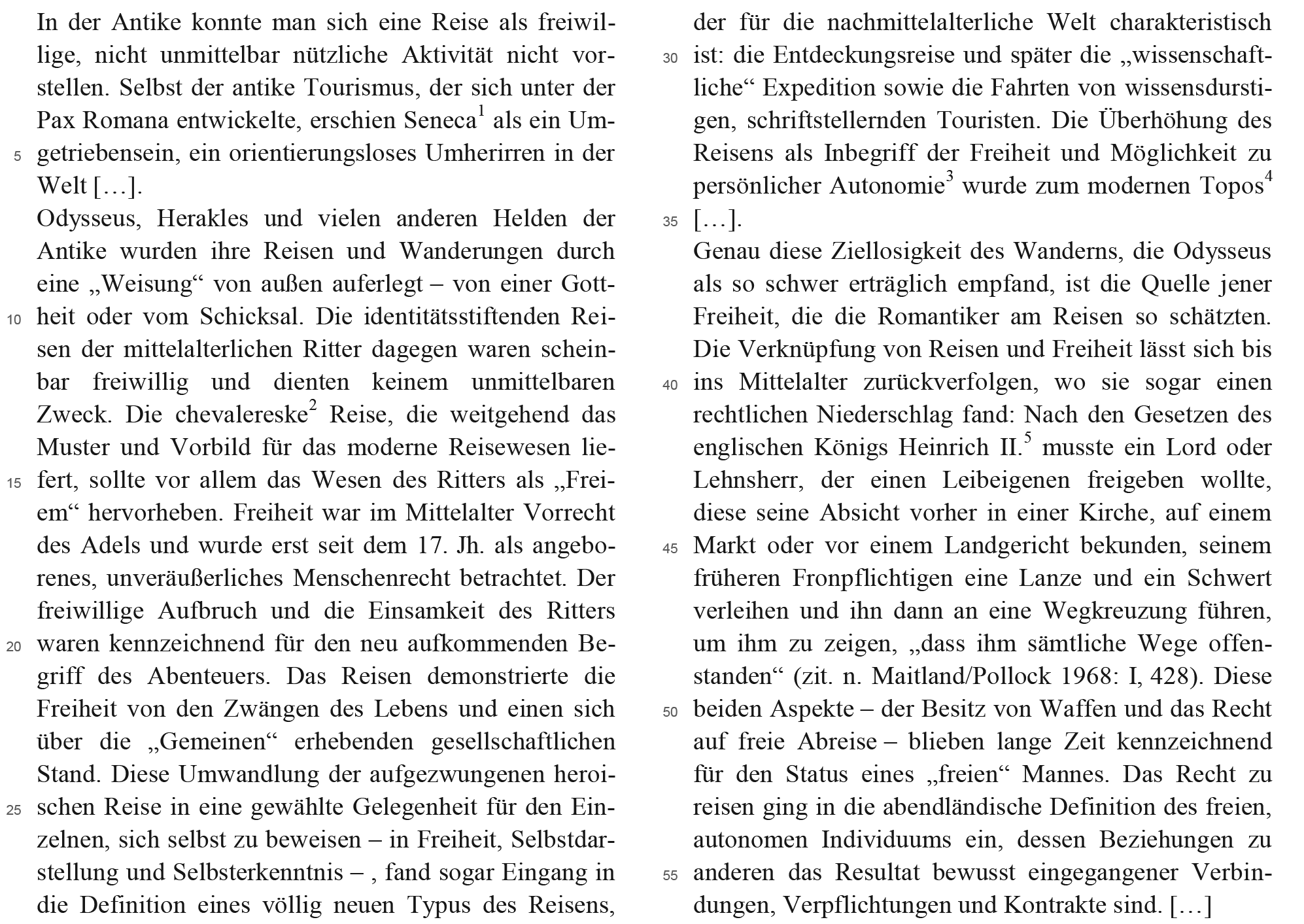
Unterwegs im Wandel der Zeit – die Bedeutung   
des Reisens zu unterschiedlichen Zeiten untersuchen

Eric J. Leed: Antike und Moderne: Vom Leiden zur Freiheit (1993)

1 *Lucius Annaeus Seneca, gen. Seneca der Jüngere, \* ca. 1 n. Chr. Corduba, † 65 n. Chr. nahe Rom; römischer Philosoph,   
Dramatiker, Naturforscher, Politiker*

2 *chevaleresk = ritterlich*

3 *Autonomie = Selbstständigkeit*

4 *griechisch tópos, eigentlich = Ort, Stelle; festes Schema, feste Formel, feststehendes Bild o. Ä.*

5 *Heinrich II. Plantagenet, König von England (1154–1189), \* 5. März 1133 in Le Mans; † 6. Juli 1189 in Chinon*

Quelle: Eric J. Leed: Die Erfahrung der Ferne. Reisen von Gilgamesch bis zum Tourismus unserer Tage.   
Übers. v. Hans-H. Harbort. Campus Frankfurt am Main/New York 1993, S. 21–29.

 1  Fertigen Sie mithilfe des Textes von Eric J. Leed einen Zeitstrahl zum Bedeutungswandel des Reisens   
von der Antike bis heute an. Tragen Sie die für die jeweilige Epoche typischen Merkmale des Reisens ein.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Antike** | **Mittelalter** | **Mittelalter/Romantik** | **…** |
| 1. mit Nutzen verbunden 2. … |  |  |  |

 2  Diskutieren Sie Gründe für diesen Bedeutungswandel.

 3  Skizzieren Sie eine Zukunftsvision für „Reisen im Jahr 3000“ und erläutern Sie diese.